



Basel, den 4. Februar 1926.

Basler Straßenbahnen

Direktion



An den Verwaltungsrat der Basellandsch. Ueberlandbahn,

L I E S T A L .

Auf Ihre Zuschrift vom 1. Februar 1926 betr. zweispurigen Ausbau der Strecke zwischen Birsfelderstrasse und MuttENZ, beehren wir uns Ihnen folgendes zu antworten:

Die empfohlene Ergänzung der Doppelspur wäre zweifellos für den Betrieb vorteilhaft, aber mit dem Vorbehalt, dass das vorhandene, in diese Erweiterung einzubeziehende Abstellgeleise ersetzt würde. Die Länge der neu zu erstellenden Geleisestrecke beträgt nicht 500, sondern 650 m. und die daherigen Kosten sind mit Fr. 42.000.- anzuschlagen. Ein neues Abstellgeleise von 100 m. Länge im Anschluss an die Geleiseschleife würde mit dem nötigen Landerwerb (600 m² à Fr. 5.- = Fr. 3000.-) auf Fr. 11.000.- zu stehen kommen, der gesamte finanzielle Aufwand somit Fr. 53.000.- betragen.

Wir sind bereit, Ihnen genaue Pläne und Kostenvoranschläge auszuarbeiten und die Ausführung zu besorgen, dagegen erlauben wir uns Sie darauf aufmerksam zu machen, dass unsere Verwaltung eine Verzinsung des aufgewendeten Kapitals nicht übernehmen könnte, einmal weil wir diese Ausgabe bis auf weiteres nicht als absolut nötig erachten und weil unsere Ertragsrechnung der Ueberlandbahn schon übermässig hoch mit Kapitalzinsen belastet ist.

Hochachtungsvoll

Basler Strassenbahnen

Der Direktor: